

Belastung des Gutes mit Forderungen als Beschädigung? Bergung und Große Haverei

Dr. Nicolas Schüngel



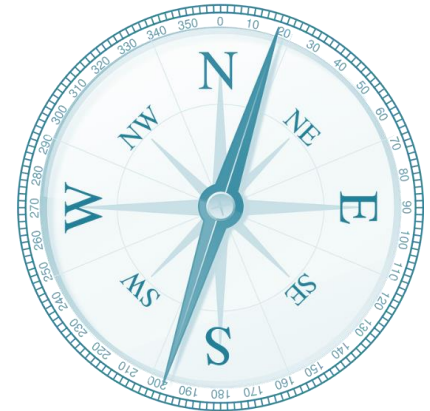
LEBUHN &
PUCHTA

Überblick

Praxisfrage: Haftet Verfrachter/Frachtführer für Große Haverei-Beiträge und/oder Bergelöhne der Ladungseigentümer?

Gliederung:

- **1. Teil: 4 Urteile der letzten 10 Jahre**
- **2. Teil: Kritik an den Urteilen**



Schaden durch „Beschädigung“ des Gutes?

Urteile

OLG Hamburg 2013

RdTW 2014, 239 – Margreta/Sichem Anne.

OLG Düsseldorf 2014

RdTW 2014, 318 – Margreta/Sichem Anne.

LG Mannheim 2018

RdTW 2018, 437.

RheinSchiffOG Köln 2018

RdTW 2019, 227.



Hauptargumente der „rheinischen Gerichte“

1. **Belastung** mit Pfandrecht in Großer Haverei
sei **Beschädigung**
2. Zahlungsverpflichtung wegen Großer Haverei
sei als **Schadensminderungsaufwendung ersatzfähig**

Kritik

- Bloße Wertminderung **keine Substanzverletzung**.
- Analogiebildung wäre erforderlich:
 - a) Pfandrecht = Beschädigung
 - b) Schadensminderungsaufwendung = Beschädigung/Verlust
- **Voraussetzungen für Analogiebildung liegen nicht vor:**
 - Planwidrige Regelungslücke: fraglich,
 - Vergleichbare Interessenlage: m.E. nicht.
- Havereibeitrag dient nicht allein Verhinderung konkreten Güterschadens, sondern ist zum Großteil **Beitrag zur Verhütung von Schäden am Eigentum Dritter**.
- Keine Haftung, da Handlung **nicht rechtswidrig**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LEBUHN & PUCHTA
Rechtsanwälte

Am Sandtorpark 2
D-20457 Hamburg

T + 49 (0) 40 37 47 78 - 0

nicolas.schuengel@lebuhn.de



LEBUHN &
PUCHTA